Living Industrial Culture

Interreg CENTRAL EUROPE
European Union
European Regional Development Fund

InduCult2.0

VORLÄUFIGES PROGRAMM
ABSCHLUSSKONFERENZ INDUCULT2.0 – 4.4.19
INDUSTRIE – IDENTITÄT – IMAGE: INDUSTRIEREGIONEN ENTDECKEN IHRE KULTUR NEU
Stand 27.2.19

9.00 – 12.30 VORMITTAGSPROGRAMM

Veranstaltungsort: August-Horch-Museum Zwickau, Veranstaltungssaal
Moderation am Vormittag: Ina Klemm (Tourismusregion Zwickau e. V.)

8.30 Registrierung

9.00 Begrüßung

In den letzten 10 Jahren hat der Landkreis Zwickau 3 INTERREG-Projekte geleitet. Der Landrat des Landkreises Zwickau, **Dr. Christoph Scheurer**, eröffnet die Konferenz und spricht zur regionalen Relevanz dieser Erfolgsgeschichte – mit Fokus auf dem aktuellen Projekt InduCult2.0.

9.15 Projektüberblick

InduCult2.0 wirft einen neuen Blick auf Kultur in Industrieregionen. Der Projektleiter **Carsten Debes**, Landkreis Zwickau, gibt einen Überblick über die Ziele, Ansätze und Ergebnisse des Projektes.

9.30 Schlüsselvorträge

Die transformative Kraft von Kultur - eine besondere Chance für Industrieregionen?

Prof. Sebastian Lentz (Leiter des Leibniz-Instituts für Länderkunde, Vizepräsident der Leibniz-Gemeinschaft) reflektiert mit uns über Industriekultur als innovativen Entwicklungsansatz in Industrieregionen.

Eine fortschrittliche Regionalkultur - ein Standortfaktor für Industrieunternehmen?

Holger Kühne (Geschäftsführer der Aumann Limbach-Oberfrohna GmbH, angefr.) und **Torsten Spranger** (Geschäftsführer IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau) sprechen über die Rolle von Kultur mit Blick auf unternehmerisches Handeln, persönliches Engagement und nachhaltigen Erfolg.

10.15 ## Pause & Pressekonferenz

10.45 ## Beiträge: Regionen entdecken ihre Industriekultur

(1) In einer Reihe von Vorträgen und Expertenkommentaren zeigen die Projektpartner, wie Industriekultur die mitteleuropäischen Industrieregionen verändert (mit den Regionen Zwickau, Obersteiermark & Nordwestböhmen als Fallbeispiele). Wir erfahren, wie die Projektergebnisse auf der Ebene der Metropolregion Mitteldeutschland und des Freistaates Sachsen aufgenommen werden.

Referent*innen: **Astrid Modrack** (Weberag Glauchau) + **Judith Eittinger** (Kulturraum Vogtland-Zwickau) / **Dr. Dirk Schaal** (Kulturstiftung des Freistaates Sachsen) / **Thies Schröder** (Projektgruppe Industriekultur der Metropolregion Mitteldeutschland, Ferropolis GmbH) / **Gerfried Tiffner** (Steirische Eisenstraße - AT) / **Miroslav Makovicka** (Kreisverband der lokalen Aktionsgruppen der Region Karlovy Vary - CZ)

(2) Sie lernen strukturelle Ansätze kennen, die in der Projekt-Partnerschaft genutzt wurden, um gemeinsame Grundlagen zum Thema Industriekultur zu schaffen. Zusätzlich wird die Zukunft von InduCult2.0 in den Blick genommen mit der Gründung des Mitteleuropäischen Netzwerkes für Lebendige Industriekultur & dem neuen Mitteleuropa-Projekt InduCCI.

Referenten*innen: **Jörn Harfst** & **Danko Simic** (Universität Graz - AT) / **Andrea Galeota** (Kammer für Handel, Industrie, Handwerk und Landwirtschaft Padua - IT) / **Susan Endler** (Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft)

12.30 – 14.00 ## ANGEBOTE IN DER MITTAGSPAUSE

Neben köstlichen Speisen des Museums erwarten Sie aktivierende und inspirierende Angebote! Besuchen Sie die ehemalige Bobinett-Spitzenweberei, arbeiten Sie mit uns an einer Baumskulptur der Industriekultur oder lassen Sie sich von Ausstellungen beeindrucken.

Weitere Informationen finden Sie unter “Angebote” am Ende des Programms.

14.00 – 16.00

NACHMITTAGSPROGRAMM

Teilen Sie mit uns Ihre Ansichten zu Kernfragen lebendiger Industriekultur! Oder lassen Sie sich von Kurzpräsentationen zu internationalen und regionalen Pilotaktionen anregen und erfahren Sie, wie Industriekultur zur regionalen Entwicklung beitragen kann!

14.00 – 14.40
14.50 – 15.30

2 Diskussionsrunden zu Kernfragen lebendiger Industriekultur

Moderation: Gina Zimmermann (Landkreis Zwickau)

Themen: In zwei Diskussionsrunden möchten wir uns verschiedenen kontroversen Themen nähern und diese diskutieren. Bringen Sie ihre Erfahrungen und Expertise ein, um gemeinsam neue Ansätze zu entwickeln. Uns beschäftigen folgende Themen:

- Existiert Industriekultur außerhalb von Museen?
- Wie kann sich Industriekultur auf die industrielle Gegenwart und Zukunft beziehen?
- Industriekultur ist touristisch schwer vermarktbar. Stimmt das?
- Ist Industriekultur Teil des Alltags? Kann sie Identität einer Region sein?

Haben Sie einen eigenen Themenvorschlag?
Schreiben Sie an **inducult2.0@landkreis-zwickau.de.**

Beide Debatten werden in Deutsch und Englisch übersetzt.

Veranstaltungsort: Veranstaltungssaal

2x2 parallele Austauschrunden zu Praxisbeispielen (nur EN)

Moderation: Jörn Harfst (Universität Graz - AT) & **Andreas Wust** (Leibniz-Institut für Länderkunde)

Themen: Gemischte Teams mit Experten aus der Region Zwickau und aus InduCult2.0-Partnerregionen geben Kurzpräsentationen zu Praxis-Beispielen, um sich anschließend mit Ihnen über die gesammelten Ergebnisse in Englisch auszutauschen. Themen sind z.B.:

- Industriekultur-Festivals für mehr öffentliches Bewusstsein
- Kultur- und Kreativinitiativen als Wiederbeleber von Industriegebäuden
- Bildungskooperationen zwischen Industriemuseen, Schulen und Unternehmen
- Touristische Kooperationen zwischen Museen, Unternehmen und Universitäten
- Landkarten zum Industrietourismus

Veranstaltungsort: Nebenräume

Praktischer Hinweis: Die beiden parallelen Austauschrunden laufen synchron zu den Debatten, sodass zwischendurch ein Wechsel möglich ist.

15.30 – 16.00

Finale

Moderation: Erwin De bruyn (STEBO – BE)

Ernten Sie mit uns die Früchte des Tages und blicken auf den letzten Höhepunkt dieser Konferenz: Die Enthüllung der Baumskulptur.

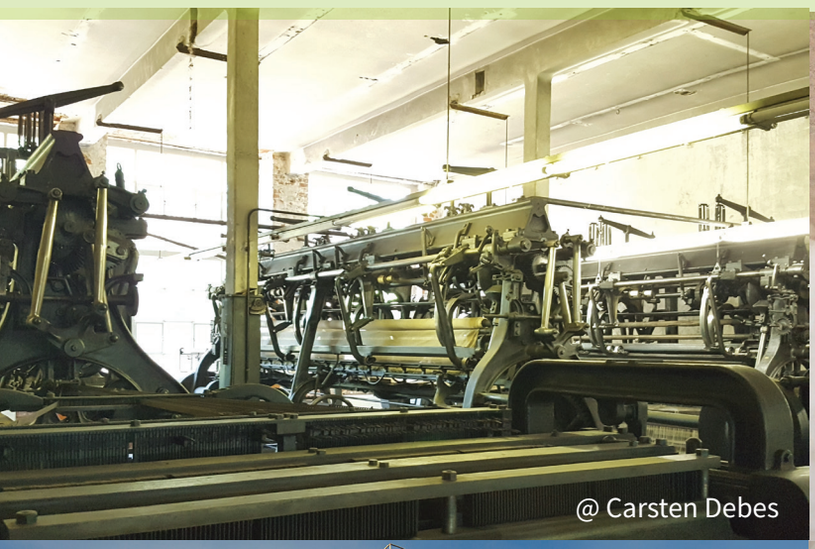
Mit Schlusskommentar von **Christophe Ebermann** (Förderprogramm Central Europe, angefr.)

Veranstaltungsort: Veranstaltungssaal

16.30 – 18.00 ANGEBOTE NACH DER KONFERENZ

Nutzen Sie den Konferenztag und sehen Sie noch mehr!
Sie können das August-Horch-Museum besuchen oder sich über den zentralen Standort der Sächsischen Landesausstellung “Industriekultur 2020” informieren. Vielleicht suchen Sie etwas Aktives? Erleben Sie die Industriekultur der Region Zwickau mit Hilfe von Virtual Reality oder gestalten Sie mit uns den Baum der Industriekultur weiter!

Weitere Informationen finden Sie nachfolgend unter “Angebote”.


@ Carsten Debes

@ Jörg Dietrich

@ Andreas Gosch

@ Krauß Event

@ Kultour z

ANGEBOTE MITTAGSPAUSE

Besuch der ehem. Bobinett-Spitzenweberei

1

Gleich auf der anderen Straßenseite schläft eine Perle der Industriekultur: Wahrscheinlich einzigartig in Europa, können Sie in der ehemaligen Bobinett-Fabrik 10 riesige Webstühle besichtigen, so wie sie 1908 aufgestellt wurden und bis 1991 Spitze erzeugten – jeder dieser Kolosse ist 12 m lang, 3 m hoch und 9 Tonnen schwer. Wenn wir Glück haben, wacht eine von ihnen sogar für uns auf...

Praktische Hinweise: Treffpunkt um 13.15 Uhr am Eingang des August-Horch-Museums zu einer kurzen Führung (Deutsch). Max. Teilnehmerzahl: 15.

Skulpturenwerkstatt

2

Testen Sie Ihre 3D-Talente und Schmiedekünste und erstellen Sie zusammen mit unserem Schmied Ihr ganz persönliches Blatt für unsere Baumskulptur! Ihr Blatt verbildlicht Ihre Verbindung mit industrieller Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Es wird Teil eines beeindruckenden Kunstwerks. Es wurden bereits Zweige in Polen, Österreich, Tschechien, Kroatien, Slowenien, Italien und Deutschland angefertigt.

Praktische Hinweise: Um 12.30 Uhr oder um 13.15 Uhr können Sie auf dem Workshop-Gelände (Ort wird noch bekannt gegeben) Ihren eigenen Beitrag zur Skulptur gestalten (Deutsch und Englisch). Max. Teilnehmerzahl: 2 x 5.

Posterausstellung der InduCult2.0-Partner

3

Kommen Sie ins Gespräch mit InduCult2.0-Partnern aus Deutschland, Tschechien, Österreich, Polen, Italien, Slowenien, Kroatien und Belgien: Auf 9 individuellen Postern können Sie sich außerdem ganztägig über die Partner und ihre Aktionen informieren.

Praktische Hinweise: Zwischen 13.30 und 14.00 können Sie Vertreter*innen aus den InduCult2.0-Partnerregionen bei ihren Postern treffen (Englisch).

Ausstellung “Industriekultur Panorama Streetline”

4

Lassen Sie sich von neuartigen Panoramen der Industriekultur überraschen. Mit dieser Fotoarbeit des Künstlers Jörg Dietrich (Leipzig) ist es erstmals möglich, Fassaden von regionaler Industriearchitektur zu sehen, ohne den Kopf zu verdrehen.

Praktische Hinweise: Die Ausstellung wird ganztägig im Veranstaltungssaal gezeigt. Zwischen 13.30 und 14.00 können Sie den Künstler in der Ausstellung treffen (Deutsch und Englisch).

Eine Diashow mit weiteren Beispielen läuft während der Pause im Veranstaltungssaal.

Erleben Sie die Industriekultur der Region Zwickau mit Hilfe von Virtual Reality

5

Mit einer VR-Brille können Sie durch die schönsten Orte der Industriekulturregion Zwickau reisen. Oder informieren Sie sich über die Entstehung der VR-Simulation. Übrigens: Dieses Produkt entstand mit Unterstützung von InduCult2.0 und wird von der Tourismusregion Zwickau vorgestellt.

Praktische Hinweise: Kommen Sie in den Veranstaltungssaal und werfen Sie einen Blick durch die VR-Brille (Deutsch und Englisch).

NACH DER KONFERENZ

Besuch des August-Horch-Museums

1

Auf dem Gelände der ehemaligen Audi-Fabrik, dem Ursprung großer Automobilgeschichte, befindet sich heute das August Horch Museum. Sehen, hören und riechen Sie Pioniergeist und Erfindergenie aus mehr als einem Jahrhundert Automobilproduktion in Zwickau.

Neben der Automobilgeschichte können Sie sich auch über die neuesten Entwicklungen informieren: Im Jahr 2018 erweiterte das August-Horch-Museum seinen Ausstellungsschwerpunkt auf die Gegenwart und Zukunft der Automobilindustrie in der Region - mit all ihren Herausforderungen und Chancen.

Praktische Hinweise: Treff um 16.30 Uhr am Eingang des Museums für Führungen (Deutsch und Englisch).

Besuchen Sie den zentralen Standort der Sächsischen Landesausstellung “Industriekultur 2020”.

2

Die Sächsische Landesausstellung 2020 wird im Nachbargebäude des Museums ihren zentralen Platz haben. Sie erfahren, was Sie in einem Jahr dort erleben können.

Praktische Hinweise: Treff um 16.30 Uhr im Veranstaltungssaal zur Führung durch den Veranstaltungsort neben dem Museum (Deutsch und Englisch).

Fortsetzung der Skulpturenwerkstatt

3

Siehe Beschreibung in den Angeboten der Mittagspause

Praktische Hinweise: Um 16.30 Uhr oder um 17.15 Uhr können Sie auf dem Workshop-Gelände (Ort wird noch bekannt gegeben) Ihren eigenen Beitrag zur Skulptur gestalten (Deutsch und Englisch). Max. Teilnehmerzahl: 2 x 5.

Erleben Sie die Industriekultur der Region Zwickau mit Hilfe von Virtual Reality

4

Mit einer VR-Brille können Sie durch die schönsten Orte der Industriekulturregion Zwickau reisen. Oder informieren Sie sich über die Entstehung der VR-Simulation. Übrigens: Dieses Produkt ist teilweise ein Ergebnis von InduCult2.0 und wird von der Tourismusregion Zwickau vorgestellt.

Praktische Hinweise: Kommen Sie in den Veranstaltungssaal und werfen Sie einen Blick durch die VR-Brille (Deutsch und Englisch).